

ZU GUT FÜR DIE TONNE

DIALOG ZUR VERMEIDUNG VON LEBENSMITTELABFÄLLEN IN DER AUSSER-HAUS-VERPFLEGEUNG

TAGESORDNUNG

MITTWOCH, DEN 20.02.2019, VON 9:00 BIS 16:30 UHR

BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT, WILHELMSTR. 54, 10117 BERLIN

Nationales Dialogforum

Ziel des ersten Dialogforums ist es, die europäischen und nationalen Rahmenbedingungen mit Blick auf die zukünftigen Herausforderungen aufzuzeigen, die auf die Außer-Haus-Gastronomie zukommen. Es sollen ausgewählte Aktivitäten und Beispiele guter Praxis vorgestellt werden; sowohl in Bezug auf politische Aktivitäten (EU-Mitgliedstaaten, Bund, Bundesländer) als auch auf unternehmerisches Handeln (EU-Mitgliedstaaten, Deutschland). Vertreter aus Unternehmen und Wirtschaftsverbänden sollen ebenso wie Zivilgesellschaft und Wissenschaft Gelegenheit haben aus ihrer Perspektive den Status Quo bei der Lebensmittelabfallvermeidung und ihre Erwartungen und Wünsche, aber auch ihre Skepsis gegenüber dem Prozess zu artikulieren. Schließlich soll die weitere Zusammenarbeit mit den Teilnehmern des Dialogforums besprochen sowie die nächsten Arbeitsschritte und Ziele festgelegt werden.

Ort Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

Datum 20. Februar 2019

Zeitraumen 9:00 – 16:30 Uhr

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Weber gerne zur Verfügung (kerstin.weber@wwf.de, 030 311777 – 234).

Mit freundlichen Grüßen



Tanja Dräger de Teran
Senior Referentin
Nachhaltige Landnutzung und Ernährung



Kerstin Weber
Projekt Managerin
Nachhaltige Ernährung

Gefördert durch:



In Zusammenarbeit mit:



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ZU GUT FÜR DIE TONNE

DIALOG ZUR VERMEIDUNG VON LEBENSMITTELABFÄLLEN IN DER AUSSER-HAUS-VERPFLEGUNG

TAGESORDNUNG

9:00 – 9:30	Empfang
9:30 – 9:40	Begrüßung: Beate Kasch , BMEL und Dr. Rolf Sommer , WWF
9:40 – 10:00	Warm-up und Kennenlernen und Leitfaden durch den Tag
10:00 – 10:20	Tanja Dräger de Teran , WWF Hintergrund und Ziele des Projektes

BISHERIGE ERFAHRUNGEN UND ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN IN DEUTSCHLAND

10:20 – 11:15	Beate Kasch , BMEL Rückblick und Ausblick auf die Europäische und nationale Politik Christian Reuter , DEHOGA Der Außer-Haus-Markt: Trends und Stellschrauben zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen von der Ausbildung bis zur Küche Diskussionsrunde
11:15 – 11:35	Kaffeepause
11:35 – 12:30	Tanja Dräger de Teran , WWF Überblick zu den Aktivitäten der Bundesländer Markt der Möglichkeiten Vorstellung ausgewählter Bundesländer-Initiativen
12:30 – 13:00	Torsten von Borstel , United against Waste e.V. Blick in die Praxis: Ergebnisse und Lessons-Learnt Kurze Vorstellung der Pilotbetriebe Diskussionsrunde
13:00 – 13:45	Mittagessen

ERFAHRUNGEN AUS ANDEREN EU-MITGLIEDSTAATEN

13:45 – 15:15	Dr. Richard Swanell , WRAP UK Freiwillige Vereinbarungen für den Außer-Haus-Markt in Großbritannien zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen – eine Erfolgsgeschichte? Diskussionsrunde Mattias Eriksson , Schweden AVARE-Projekt – aktuelle Entwicklungen in Norwegen und Schweden Diskussionsrunde
15:15 – 15:30	Begrüßung: Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner
15:30 – 15:45	Kaffeepause

QUO VADIS „DIALOG ZUR VERMEIDUNG VON LEBENSMITTELABFÄLLEN“

15:45 – 16:30	Gemeinsame Diskussion zu Zielen und weitere Vorgehensweise der Dialogveranstaltung
---------------	---